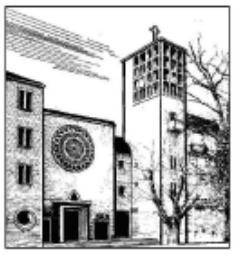

Maria Lourdes Pfarrnachrichten

www.maria-lourdes.at

TAUFE DES HERRN Lesejahr A **NR. 2044 VOM 11. JÄNNER 2026**

EVANGELIUM Matthäus 3,13-17

» Als Jesus getauft war, stieg er sogleich aus dem Wasser herauf. Und siehe, da öffnete sich der Himmel und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen. Und siehe, eine Stimme aus dem Himmel sprach: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe. «

Das Wort zur Schrift

Bibelwort: **Matthäus 3,13-17**

Das erste „Wunder“ geschieht schon vor der Taufe: Jesus reiht sich unter die Sünderinnen und Sünder, die zu Johannes dem Täufer an den Jordan gekommen sind, um von ihm die Taufe zur Buße und zur Umkehr zu empfangen. Wenn Jesus, der ohne Schuld ist, sich solidarisch unter die Menschen stellt, solidarisch bei uns ist trotz unserer Schuld, dann können wir doch auch solidarisch mit uns selbst sein. Dann können wir uns mit unserer Schuld doch annehmen, denn Gott nimmt uns an. Meinen wir ernsthaft, strenger mit uns selbst sein zu müssen, als Gott es mit uns ist. Diese Haltung mag sich als Demut tarnen, ist aber hochmütig.
Indem wir uns als Sünder akzeptieren, befinden wir uns in guter Gesellschaft: Als Papst Franziskus vor einigen Jahren in einem Interview für mehrere Zeitschriften des Jesuitenordens gefragt wurde, wer er denn sei, wer denn Mario Jose Bergoglio sei, antwortete der Papst: „Ich bin ein Sünder, den der Herr angeschaut hat.“ Eine wunderbare Formulierung, in der ich mich selbst, in der – so glaube ich – sich alle Christen wiederfinden können. Sünder, die von Gott angeschaut werden. Angeschaut, wie Jesus bei seiner Taufe: „Du bist mein geliebtes Kind.“

Michael Tillmann

In der Taufe Jesu erleben wir das Wirken der göttlichen Dreifaltigkeit: Der Vater anerkennt seinen Sohn, auf den der Geist in Gestalt einer Taube herabkommt. Aus diesem Geschehen in der Trinität speist sich die Hoffnung für unser heutiges Taufhandeln: Auch hier kommen – wie bei Jesu Taufe im Jordan – das sichtbar fließende Wasser und das Gebet zusammen. Und wir glauben: Der Heilige Geist fließt auch heute unter dem Wort Gottes, das hörbar verkündet wird. Dies ist der Zuspruch der Taufe: Ihr Wasser fließt weiter. Wir bekommen Kraft für den Weg durch unser Leben, durch das Mit-Gehen Gottes im Geist.

Unser Pfarrleben

vom 10.01. bis 18.01.2026

TERMINE:

SAMSTAG,	10.01.	18:30 Uhr	Wortgottesdienst
SONNTAG,	11.01.	**TAUFE DES HERRN (Mt 3, 13-17)**	
		09.30 Uhr	HL. MESSE mit Pater Paul Bonislawski SAC Monatssammlung Woki in der Krypta
		nach der Hl. Messe	Kontaktcafé
		10:15 Uhr	Bibliotheksbetrieb
		11:30 Uhr	Hl. Messe im Syro Malabar Ritus
MONTAG,	12.01	10.00-11.00 Uhr	Seniorenturnen
		15:45-17:00 Uhr	Erstkommunionsvorbereitung
DIENSTAG,	13.01	10.00-11.30 Uhr	Le+O - Ausgabe
		15.00-17.00 Uhr	Coffee2Stay
MITTWOCH,	14.01.	15:00 Uhr	Seniorengemeinschaft und Cursillo **Gottesdienst zum Beginn des Neuen Jahres**
DONNERSTAG,	15.01.	16.00-18.00 Uhr	Bibliotheksbetrieb
SAMSTAG,	17.01.	18.30 Uhr	Wortgottesdienst
SONNTAG,	18.01.	**2. SONNTAG IM JAHRESKREIS (Joh 1, 29-34)**	
		09.30 Uhr	HL. MESSE mit Pater Paul Bonislawski SAC Woki in der Krypta
		nach der Messe	Kontaktcafé
		10:15 Uhr	Bibliotheksbetrieb
		11:30 Uhr	Hl. Messe im Syro Malabar Ritus

VORSCHAU

Sonntag	15.02.	9:30 Uhr	Festgottesdienst zum Patrozinium

Am Mittwoch, 28 Jänner um 15:00 Uhr, ladet die Seniorengemeinschaft und Cursillo der Pfarre Maria Lourdes herzlich zum **Faschingsnachmittag - Musikalisches Kabarett: „Schräge Beziehungen und andere Katastrophen“** ein**!**
Mit Monika REISINGER, Larissa DEMJANKO, Werner ROHRER
Freier Eintritt, Spenden erbeten

Liebe Pfarrgemeinde!
Wegen meiner Fortbildung ist die Pfarrkanzlei am **14. und 15. Jänner nicht besetzt.**
Für dringende Fällen können Sie uns gerne eine E-Mail zusenden.

MARIA LOURDES PFARRNACHRICHTEN:
Alleininhaber, Herausgeber, Redaktion: Pfarrgemeinde Maria Lourdes;
1120 Wien, Tivoligasse 20; Tel.: 01 / 813 22 68, E-Mail: office@maria-lourdes.at;
Bankverbindung: Raiffeisenbank IBAN AT843200000002931269; BIC: RLNWATWW
Druck: Eigenvervielfältigung
Öffnungszeiten der Kanzlei: Di 15:00 bis 18:00 Uhr, Mi 15:00 bis 18.00 Uhr , Do 9.00 bis 12.00 Uhr